

Nachtrag

gemäß § 16 Absatz 1 Wertpapierprospektgesetz

vom 21. Oktober 2014

zu Basisprospekten der

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH
Frankfurt am Main

(die "Emittentin")

jeweils mit der Garantin

The Goldman Sachs Group, Inc.
New York, Vereinigte Staaten von Amerika

(die "Garantin")

Dieser Nachtrag der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH bezieht sich auf die in der Tabelle (Seite 7) aufgeführten Basisprospekte.

Gegenstand dieses Nachtrags (der "**Nachtrag**") ist der Bericht gemäß Form 8-K vom 16. Oktober 2014 (der "**Bericht**"), der von der Garantin am 16. Oktober 2014 bei der US Securities and Exchange Commission (die "**SEC**") eingereicht wurde und der in Form eines Verweises in die in der Tabelle (Seite 7, die "**Tabelle**") aufgeführten Basisprospekte (die "**Prospekte**") aufgenommen wird. Der Bericht wurde am 16. Oktober 2014 veröffentlicht. Der Bericht wird zur kostenlosen Ausgabe bei der Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, bereitgehalten.

Des Weiteren enthält der Nachtrag Informationen im Zusammenhang mit dem ungeprüften Zwischenabschluss der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH für das zum 30. Juni 2014 geendete erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 (der "**Zwischenabschluss**"). Die Emittentin geht davon aus, dass der Zwischenabschluss keine neuen Informationen enthält, die einen nachtragspflichtigen Umstand im Sinne des § 16 Absatz 1 Wertpapierprospektgesetz begründen.

Die in den Prospekten (in der durch die jeweiligen letzten Nachträge aktualisierten Fassung) enthaltenen Informationen werden wie folgt aktualisiert:

Alle Bezugnahmen in den Prospekten auf das "Registration Document of Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH and The Goldman Sachs Group, Inc. dated 6 March 2014 (wie nachgetragen durch die Nachträge vom 27. März 2014, vom 8. April 2014, vom 17. April 2014, vom 12. Mai 2014, vom 16. Juli 2014, vom 8. August 2014 und vom 27. August 2014)" sind als Bezugnahmen auf das "Registration Document of Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH and The Goldman Sachs Group, Inc. dated 6 March 2014 (wie nachgetragen durch die Nachträge vom 27. März 2014, vom 8. April 2014, vom 17. April 2014, vom 12. Mai 2014, vom 16. Juli 2014, vom 8. August 2014, vom 27. August 2014 und vom 17. Oktober 2014)" zu verstehen.

*1. Für die Prospekte wird im Abschnitt "**I. Zusammenfassung**" unter "**Punkt B.12**" im Unterabschnitt "**I. Informationen bezüglich der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH als Emittentin**" auf der unter **Punkt 1** in der unten stehenden Tabelle genannten Seite der gesamte Text gelöscht und wie folgt ersetzt:*

"Die folgende Tabelle enthält ausgewählte Finanzinformationen bezüglich der Emittentin, die dem ungeprüften Zwischenabschluss vom 30. Juni 2014 für die am 30. Juni 2014 bzw. 30. Juni 2013 geendeten sechs Monate sowie den geprüften Abschlüssen vom 31. Dezember 2013 bzw. 31. Dezember 2012 jeweils für das am 31. Dezember 2013 bzw. 31. Dezember 2012 geendete Geschäftsjahr entnommen sind:

Informationen zur Gewinn- und Verlustrechnung				
	Für die sechs Monate endend am		Für das Geschäftsjahr endend am	
	30. Juni 2014	30. Juni 2013	31. Dezember 2013	31. Dezember 2012
	(EUR)			
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	254.186,73	189.934,70	380.836,28	710.866,34
Steuern vom Einkommen	-84.758,00	-60.631,19	-120.965,71	-224.054,41
Jahresüberschuss	169.428,73	129.303,51	259.870,57	486.811,93

Bilanzinformationen			
	30. Juni 2014	31. Dezember 2013	31. Dezember 2012
	(EUR)		
Summe der Aktiva	4.572.663.086,54	4.443.043.003,63	4.146.594.026,29
Summe des Eigenkapitals	2.685.732,99	2.516.304,26	2.256.433,69

Seit dem Stichtag der letzten Zwischenfinanzinformationen (30. Juni 2014) sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder Handelsposition der Emittentin eingetreten.

Seit dem Stichtag des letzten geprüften Jahresabschlusses (31. Dezember 2013) hat es keine wesentlichen negativen Veränderungen in den Geschäftsaussichten der Emittentin gegeben."

2. Für die Prospekte, die in der Tabelle mit der laufenden Nummer 1, 2, 4 und 5 gekennzeichnet sind, wird im Abschnitt "**VII. Wesentliche Angaben zur Emittentin**" bzw. für den Prospekt, der in der Tabelle mit der laufenden Nummer 3 gekennzeichnet ist, wird im Abschnitt "**VI. Wesentliche Angaben zur Emittentin**" auf der unter **Punkt 2** in der unten stehenden Tabelle genannten Seite der folgende Absatz ergänzt:

"Informationen im Hinblick auf das zum 30. Juni 2014 geendete erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH finden sich in Anhang I zu diesem Basisprospekt (Seiten F-1 bis F-15)."

3. Für die Prospekte, die in der Tabelle mit der laufenden Nummer 1, 2, 4 und 5 gekennzeichnet sind, werden im Abschnitt "**VIII. Wesentliche Angaben zur Garantin**" bzw. für den Prospekt, der in der Tabelle mit der laufenden Nummer 3 gekennzeichnet ist, werden im Abschnitt "**VII. Wesentliche Angaben zur Garantin**" auf der unter **Punkt 3** in der unten stehenden Tabelle genannten Seite im ersten Absatz sämtliche Gliederungspunkte gelöscht und durch die folgenden Gliederungspunkte ersetzt:

- den Geschäftsbericht gemäß Form 10-K für das zum 31. Dezember 2013 geendete Geschäftsjahr (die "**Form 10-K 2013**", der die Finanzzahlen für die zum 31. Dezember 2013 und zum 31. Dezember 2012 geendeten Geschäftsjahre, einschließlich Exhibit 21.1, enthält), eingereicht bei der SEC am 28. Februar 2014,
- die Mitteilung gemäß Form 8-K vom 26. März 2014 (die "**Form 8-K 26 March 2014**"), eingereicht bei der SEC am 26. März 2014,
- die Vollmacht (*Proxy Statement*) hinsichtlich der Hauptversammlung am 16. Mai 2014 (das "**Proxy Statement 2014**"), eingereicht bei der SEC am 4. April 2014,
- die Mitteilung gemäß Form 8-K vom 17. April 2014 (die "**Form 8-K 17 April 2014**"), eingereicht bei der SEC am 17. April 2014,

- den Quartalsbericht gemäß Form 10-Q für das am 31. März 2014 geendete Quartal (die "**Form 10-Q für das erste Quartal 2014**"), eingereicht bei der SEC am 8. Mai 2014,
- die Mitteilung gemäß Form 8-K vom 15. Juli 2014 (die "**Form 8-K 15 July 2014**"), eingereicht bei der SEC am 15. Juli 2014,
- den Quartalsbericht gemäß Form 10-Q für das am 30. Juni 2014 geendete Quartal (die "**Form 10-Q für das zweite Quartal 2014**"), eingereicht bei der SEC am 6. August 2014,
- die Mitteilung gemäß Form 8-K vom 22. August 2014 (die "**Form 8-K 22 August 2014**"), eingereicht bei der SEC am 25. August 2014, und
- die Mitteilung gemäß Form 8-K vom 16. Oktober 2014 (die "**Form 8-K 16 October 2014**"), eingereicht bei der SEC am 16. Oktober 2014."

*4. Für die Prospekte, die in der Tabelle mit der laufenden Nummer 1, 2, 4 und 5 gekennzeichnet sind, werden im Abschnitt "**XIII. Durch Verweis einbezogene Dokumente**" bzw. für den Prospekt, der in der Tabelle mit der laufenden Nummer 3 gekennzeichnet ist, werden im Abschnitt "**XII. Durch Verweis einbezogene Dokumente**" auf der unter **Punkt 4** in der unten stehenden Tabelle genannten Seite im fünften Absatz sämtliche Gliederungspunkte gelöscht und durch die folgenden Gliederungspunkte ersetzt:*

- die Form 10-K 2013, eingereicht bei der SEC am 28. Februar 2014,
- die Form 8-K 26 March 2014, eingereicht bei der SEC am 26. März 2014,
- das Proxy Statement 2014, eingereicht bei der SEC am 4. April 2014,
- die Form 8-K 17 April 2014, eingereicht bei der SEC am 17. April 2014,
- die Form 10-Q für das erste Quartal 2014, eingereicht bei der SEC am 8. Mai 2014,
- die Form 8-K 15 July 2014, eingereicht bei der SEC am 15. Juli 2014,
- die Form 10-Q für das zweite Quartal 2014, eingereicht bei der SEC am 6. August 2014,
- die Form 8-K 22 August 2014, eingereicht bei der SEC am 25. August 2014, und
- die Form 8-K 16 October 2014, eingereicht bei der SEC am 16. Oktober 2014."

5. Für die Prospekte, die in der Tabelle mit der laufenden Nummer 1, 2, 4 und 5 gekennzeichnet sind, werden nach dem Abschnitt "**XIII. Durch Verweis einbezogene Dokumente**" und nach der unter **Punkt 5** in der unten stehenden Tabelle genannten Seite bzw. für den Prospekt, der in der Tabelle mit der laufenden Nummer 3 gekennzeichnet ist, werden nach dem Abschnitt "**XII. Durch Verweis einbezogene Dokumente**" und nach der unter **Punkt 5** in der unten stehenden Tabelle genannten Seite der ungeprüfte Zwischenabschluss der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH für das zum 30. Juni 2014 geendete erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 gemäß der nachstehenden F-Seiten als F-Seiten 1-15 neu in die Prospekte aufgenommen.

Anhang I

**Ungeprüfter Zwischenabschluss der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH für das
zum 30. Juni 2014 geendete erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014**

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Lagebericht für den Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2014 (nicht testiert)

A. Geschäft und Rahmenbedingungen

Die Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main (nachfolgend GSWP oder Gesellschaft genannt) wurde zum Zwecke der Ausgabe von Wertpapieren, insbesondere von Optionsscheinen, errichtet. Die Gesellschaft begibt außer Optionsscheinen auch Zertifikate und strukturierte Anleihen. Die von der GSWP begebenen Wertpapiere werden an die Goldman Sachs International, London (nachfolgend GSI genannt) verkauft. Die Goldman Sachs AG, Frankfurt am Main (nachfolgend GS AG genannt) fungiert als emissionsbegleitendes Institut und Zahlstelle (issuing and paying agent) und übernimmt die Abwicklung aller von der GSWP emittierten und in Clearstream Banking Frankfurt verwahrten Produkte. Für das Luxemburger Programm mit Verwahrstelle Citibank N.A. (Non-UK), Irland sowie für das Schweizer Programm übernimmt GSI diese Aufgaben.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Ausgabe von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfgeschäften für Finanzgeschäfte. Die Gesellschaft betreibt keine Bankgeschäfte im Sinne von § 1 des Gesetzes über das Kreditwesen und keine Geschäfte im Sinne von § 34c Gewerbeordnung.

Die Gesellschaft trifft vertragliche Vorkehrungen, die sie in die Lage versetzen, ihre Verpflichtungen gemäß den von ihr ausgegebenen Wertpapieren zu erfüllen. Zur Absicherung aller Marktpreisrisiken aus den ausgegebenen Wertpapieren schließt die GSWP gegenläufige Hedgegeschäfte mit verbundenen Unternehmen ab.

Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 gab es insgesamt 70.814 Neuemissionen, im Vergleich zu 46.027 Neuemissionen im ersten Halbjahr 2013. Bei den Emissionen handelt es sich um Aktien-, Index-, Mini-Future-, Turbo-, FX- und Commodity-Optionsscheine sowie um Discount-, Bonus- und weitere Zertifikate und strukturierte Anleihen.

Die Gesellschaft betreibt ihr Geschäft vornehmlich in Deutschland und in geringerem Umfang in anderen europäischen Ländern einschließlich Österreich, Luxemburg und der Schweiz. Das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 war bisher durch ein dynamisches Marktumfeld geprägt. Im Vergleich zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 stieg die Anzahl der Emissionen um 54%. Dieser Anstieg ist überwiegend auf eine Änderung des Emissionsverhaltens zurückzuführen. Im Zusammenhang mit den Anpassungen der Produktdokumentation und der entsprechenden Emissionsprozesse, die durch die am 1. Juli 2012 in Kraft getretenen Änderungen der EU Prospektrichtlinie notwendig wurden, ist die Anzahl der Emissionen im Geschäftsjahr 2013 rückläufig gewesen. In Folge des Ablaufs der Gültigkeit von vor dem 1. Juli 2012 gebilligten Basisprospekten waren umfangreiche Anpassungen der Produktdokumentation und der entsprechenden Emissionsprozesse erforderlich. Dieser Prozess wurde erfolgreich abgeschlossen was zum Anstieg der Emissionsaktivität im ersten Halbjahr 2014 führte. Dennoch war die Nachfrage nach Neuemissionen in einem von geringerer Volatilität geprägten Marktumfeld grundsätzlich geringer.

B. Steuerungssystem

Die GSWP ist in das globale Steuerungssystem der Goldman Sachs Gruppe eingebunden und übt ihre Geschäftstätigkeit in enger Kooperation vor allem mit den verbundenen Unternehmen GS AG und GSI aus. Die Gesellschaft strebt an eine möglichst breite Palette von emissionsfähigen Auszahlungsprofilen bzw. Basiswertkombinationen anzubieten. Alle geplanten Emissionen sind unter den gesetzlichen Vorgaben umzusetzen.

C. Ertragslage

Für das erste Halbjahr 2014 ergibt sich ein Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 169 gegenüber dem ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 in Höhe von TEUR 129. Der Anstieg spiegelt die Veränderung des Emissionsverhaltens und eine Erhöhung des Emissionsvolumens wider. Der Gesellschaft werden die Aufwendungen aus der Ausgabe von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen zuzüglich eines 5%igen Kostenaufschlags von einem verbundenen Unternehmen erstattet. Zinserträge und Zinsaufwendungen, die im direkten Zusammenhang mit der Emissionstätigkeit stehen, werden an die Schwestergesellschaft ohne Aufschlag weitergereicht bzw. von ihr erstattet.

Die Aufwendungen und Erträge haben sich im Einzelnen wie folgt entwickelt:

Die Erträge aus Kostenerstattungen und die Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit belaufen sich zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 im Saldo auf TEUR 220 im Vergleich zum ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2013 in Höhe von TEUR 166. Durch den gestiegenen Umfang von Emissionen hat sich dieser Saldo insgesamt erhöht.

Alle Marktpreisrisiken aus der Emissionstätigkeit werden durch Hedgegeschäfte vollständig abgesichert. Das Guthaben bei Kreditinstituten in USD wird gering gehalten um Währungsverluste möglichst zu vermeiden.

Der Zinsertrag im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 betrug TEUR 1.940 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2013: TEUR 24). Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Zinserträge aus der Anlage von Tagesgeldern bei verbundenen Unternehmen.

Zinserträge und Zinsaufwendungen, die im direkten Zusammenhang mit der Emissionstätigkeit stehen, werden an die Schwestergesellschaft ohne Aufschlag weitergereicht bzw. von ihr erstattet. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres betrug der geleistete Ausgleich TEUR 1.767 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2013: TEUR 0). Dies wird in der Position sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

Die Gesellschaft beschäftigt keine Arbeitnehmer. Daher fallen keine Personalaufwendungen an.

Für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 wurden Aufwendungen für Gewerbesteuer in Höhe von TEUR 45 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2013: TEUR 31) sowie für Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag von TEUR 40 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2013: TEUR 30) ermittelt.

Insgesamt schloss das Geschäftsjahr unter Berücksichtigung der dargestellten Ereignisse mit einem positiven Ergebnis ab.

D. Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme der GSWP belief sich zum 30. Juni 2014 auf EUR 4.573 Mio. und erhöhte sich gegenüber dem Stichtag zum 31. Dezember 2013 geringfügig um 3% bzw. um EUR 130 Mio.

Die GSI als Vertragspartner für die Absicherungsgeschäfte und die GSWP vereinbarten Barsicherheiten gemäß der Bestimmung „17 CFR Part 50 – Clearing Exemption for Swaps Between Certain Affiliated Entities“ der Commodity Futures Trading Commission zu stellen. Die erhaltenen Barsicherheiten verringerten sich gegenüber dem Bilanzstichtag 31. Dezember 2013 um EUR 2 Mio. auf EUR 158 Mio.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen haben sich gegenüber dem Stichtag zum 31. Dezember 2013 analog um EUR 2 Mio. auf EUR 161 Mio. reduziert. Erhaltene Barsicherheiten und zusätzlich freie Liquidität wurden als Tagesgeld bei Schwestergesellschaften angelegt.

Das Guthaben bei Kreditinstituten erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 84 auf TEUR 265. Die Anlage der freien Liquidität erfolgte bei der Schwestergesellschaft GSI und wird unter der Bilanzposition Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen.

Es wurden Rückstellungen für Jahresabschlussprüfungskosten von TEUR 27 (zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013: TEUR 65), für externe Dienstleistungen von TEUR 90 (zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013: TEUR 45) sowie für Steuerberatungskosten von TEUR 17 (zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013: TEUR 17) gebildet.

Das Emissionsvolumen, das in der Position sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen wird, bestimmt wie in den Vorjahren wesentlich die Bilanzsumme und macht zum Ende des Geschäftsjahres 96,5 % der Passivseite aus. In gleicher Höhe bestehen sonstige Vermögensgegenstände, da die GSWP die ihr zufließenden Mittel aus den Emissionen für den Abschluss gegenläufiger Hedgegeschäfte verwendet.

Das Eigenkapital betrug TEUR 2.686 (zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2013: TEUR 2.516) und hat sich durch den Jahresüberschuss zum 30. Juni 2014 erhöht.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist gegenüber dem Vorjahr fast unverändert. Die erhaltenen Prämien aus den emittierten Wertpapieren werden als Prämien für die eingegangenen Hedgegeschäfte in gleicher Währung wieder eingesetzt.

Die Liquidität ist aufgrund der Geschäftsstruktur, der Guthaben bei Kreditinstituten sowie der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe gesichert. Liquiditätsengpässe sind nicht zu erwarten. Zudem hat die GSWP zu jederzeit die Möglichkeit sich über die Goldman Sachs Gruppe zu refinanzieren. Die angelegten Tagesgelder und die erhaltenen Barsicherheiten unterliegen keiner Zinsbindung.

E. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem 30. Juni 2014 nicht eingetreten. Bewertungserhebliche Umstände, die die finanzielle Lage der GSWP wesentlich beeinflussen könnten, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

F. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

1. Prognosebericht

Das Ergebnis der GSWP wird auch weiterhin wesentlich durch die Vereinbarungen über die Kostenerstattungen bestimmt.

Die Geschäftsführung geht von einem weiteren Wiederanstieg der Emissionstätigkeit und damit von einem höheren Gewinn für 2014 und 2015 aus. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass nach der Umsetzung der regulatorischen Änderungen ein vollautomatischer Emissionsprozess wieder zur Verfügung steht. Angesichts der aktuellen Marktentwicklung und Marktvolatilität geht die Geschäftsführung allerdings nicht davon aus die Emissionszahlen und das Ergebnis des Geschäftsjahres 2012 mit über 230.000 Neuemissionen und einem Jahresüberschuss von TEUR 487 im Geschäftsjahr 2014 bzw. 2015 wieder zu erreichen.

Es ist nicht geplant, ungesicherte Positionen einzugehen.

2. Risikobericht

Wesentlicher Bestandteil der Risikostrategie und Risikosteuerung der GSWP ist die vollständige Absicherung aller Marktpreisrisiken. Deshalb bestanden bzw. bestehen bei der GSWP keine Marktrisikopositionen aus den begebenen Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen. Diese werden durch gegenläufige Micro-Hedgegeschäfte mit GSI abgesichert. Die Hedgegeschäfte werden zeitgleich mit den abzusichernden Geschäften abgeschlossen und haben Ausstattungsmerkmale die es erlauben alle Marktpreisrisiken abzusichern. Bei Erhöhung oder Rücknahme bestehender Tranchen der begebenen Optionsscheine, Zertifikate und strukturierten Anleihen werden die entsprechenden Hedgegeschäfte angepasst.

Alle emittierten Produkte werden inklusive der notwendigen Angaben wie Quantität, Ausgabepreis, Wertpapierkennnummer in einer Datenbank (Nebenbuch) verwaltet. Neuemissionen, Rückgaben, Endfälligkeiten und sonstige Änderungen des Emissionsvolumens erfolgen über Frontoffice-Systeme, die die Daten an das Nebenbuch laufend weitergeben. Bei Endfälligkeit werden alle Zahlungsflüsse aus den begebenen Produkten und deren Micro-Hedgegeschäften abgestimmt. Zahlungen erfolgen zum größten Teil automatisch aus dem Nebenbuch der GSWP. Sind manuelle Zahlungen erforderlich, erfolgen diese nach dem Vier-Augen-Prinzip, d.h. Eingabe und Freigabe erfolgen von unterschiedlichen Mitarbeitern. Des Weiteren finden täglich Abstimmungen zwischen der Zahlstelle und Clearstream statt. Ebenso unterliegen die buchungs- und abwicklungsrelevanten Konten einer täglichen Abstimmung durch die Fachabteilung Operations. Die GSWP ist in das globale Risikomanagement der Goldman Sachs Gruppe

eingebunden und daher nimmt die GSWP an dem täglich stattfindenden konzernweit automatisierten Abstimmungsprozess teil. Die Fachabteilung Operations erhält unter anderem täglich einen Abstimmungsbericht um offene Positionen zeitnah klären zu können. Zusätzlich erfolgten durch die Fachabteilung Rechnungswesen zur Erstellung der Zwischenberichterstattung zusätzliche Bestandsabstimmungen zwischen den emittierten Produkten und den gegenläufigen Hedgegeschäften um die Richtigkeit der Daten im Hauptbuch zu gewährleisten.

Die Funktionen der Fachabteilungen Rechnungswesen sowie Operations werden von Mitarbeitern der GS AG sowie von verbundenen Unternehmen übernommen. Die quantitative und qualitative Personalausstattung in diesen Bereichen ist angemessen. Die Mitarbeiter verfügen in Abhängigkeit von ihrem Aufgabengebiet über die erforderlichen Kenntnisse und Erfahrungen.

Die eingebundenen Abteilungen stellen sich quartalsweise den Anforderungen des Sarbanes-Oxley Act (SOX). Nach Artikel 404 muss eine Beurteilung der Wirksamkeit der internen Kontrollsysteme sowie eine Einschätzung der Risiken und deren Kontrollen vorgenommen werden. Zusätzlich erfüllt die GSWP nationale und internationale Anforderungen im Meldewesen. Der Innenrevision des Konzerns obliegt die regelmäßige Überprüfung der ordnungsgemäßen Ausübung der Pflichten der Abteilungen.

Sonstige Zinsänderungsrisiken bestehen nicht, da alle zinstragenden Forderungen und Verbindlichkeiten täglich fällig sind und keiner Zinsbindung unterliegen. Das Körperschaftsteuerguthaben ist mit dem Barwert angegeben.

Ausfallrisiken bestehen im Wesentlichen in den mit GSI eingegangenen Hedgegeschäften. Zum 29. April 2014 verfügte die GSI über externe Ratings für langfristige Verbindlichkeiten von A mit outlook negative (Standard & Poor's), A2 mit outlook stable (Moody's) sowie A mit outlook stable (Fitch). Die Emissionen der GSWP werden jeweils durch die The Goldman Sachs Group, Inc. garantiert. Das externe Rating für langfristige Verbindlichkeiten der Konzernmutter zum 29. April 2014 lautet A- mit outlook negative (Standard & Poor's), Baa1 mit outlook stable (Moody's), A mit outlook stable (Fitch), A (high) mit outlook stable (DBRS) sowie A+ mit outlook negative (R&I). Das Adressenausfallrisiko wird als gering eingestuft.

Liquiditätsrisiken und Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind aufgrund der Einbindung in die Goldman Sachs Gruppe nicht erkennbar.

Zur Reduzierung von operationellen Risiken werden umfangreiche Abstimmungstätigkeiten vorgenommen. Der Abstimmungsprozess der konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten unterliegt der regelmäßigen Überprüfung durch die Innenrevision. Angebotsbedingungen (Final Terms) werden zum größten Teil automatisch erstellt. Externe Rechtsanwälte wirken bei der Erstellung und Überprüfung mit. Darüber hinaus ist die GSWP in das gruppenweite Risikomanagement operationeller Risiken einbezogen. Die GSWP selbst verfügt über keine eigenen IT-Systeme. Die Gesellschaft bedient sich der Systeme und Standardsoftware der Goldman Sachs Gruppe. Operationelle Risiken in Prozessen und IT-Systemen sind daher durch Notfallpläne bei verbundenen Unternehmen weitestgehend abgedeckt.

Gegenüber dem Vorjahr ergaben sich keine wesentlichen Veränderungen der Risiken, auch nicht durch die genannten regulatorischen Änderungen.

Aus heutiger Sicht sind keine realistischen Risiken erkennbar, welche den Fortbestand gefährden könnten.

3. Chancenbericht

Durch die Umsetzung der regulatorischen Änderungen steht ein vollautomatischer Emissionsprozess zur Verfügung um eine lebhafte Kundennachfrage nach Wertpapieren und eine damit verbundene erhöhte Emissionstätigkeit bzw. einer regelmäßigen Portfolio Nachemission aufnehmen und verarbeiten zu können.

Frankfurt am Main, 04. August 2014

*Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH
Die Geschäftsführung*

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014 (nicht testiert) im Vergleich zum Vorjahreszeitraum 1. Januar 2013 bis 30. Juni 2013 (nicht testiert)

	2014 EUR	2013 EUR
1. Erträge aus Kostenerstattungen	4.629.158,68	3.484.871,52
2. Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit	-4.408.722,52	-3.318.925,26
3. Sonstige betriebliche Erträge davon aus Währungsumrechnung EUR 855,04 (Vorjahreszeitraum: EUR 2.322,84)	859,00	2.322,84
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.767.468,38	0,00
5. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen EUR 1.940.295,72 (Vorjahreszeitraum: EUR 24.460,44)	1.940.298,63	24.463,48
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen EUR -139.938,68 (Vorjahreszeitraum: EUR -2.794,40)	-139.938,68	-2.797,88
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	254.186,73	189.934,70
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-84.758,00	-60.631,19
9. Jahresüberschuss	169.428,73	129.303,51

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Anhang für den Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2014 (nicht testiert)

A. Allgemeine Angaben

Der Halbjahresfinanzbericht der Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main (nachfolgend GSWP oder Gesellschaft genannt) ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) unter der Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

Gegenstand der Gesellschaft ist die Begebung von vertretbaren Wertpapieren und die Durchführung von Finanzgeschäften und Hilfsgeschäften für Finanzgeschäfte mit Ausnahme von Tätigkeiten, die eine Erlaubnis nach dem Gesetz über das Kreditwesen oder eine Gewerbeerlaubnis erfordern.

Die GSWP ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 3 Satz 2 HGB. Aus Gründen der Klarheit wurde aufgrund der besonderen Geschäftstätigkeit der GSWP in der Gewinn- und Verlustrechnung statt dem Posten Umsatzerlöse der Posten Erträge aus Kostenerstattungen und statt dem Posten Materialaufwand der Posten Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit verwendet.

B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Ansatz der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen sowie Guthaben bei Kreditinstituten erfolgte zum Nennwert. Das Körperschaftsteuerguthaben wurde zum Barwert angesetzt.

Bei den in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltenen gezahlten OTC-Optionsprämien handelt es sich um eingegangene Micro-Hedgegeschäfte für potentielle Verpflichtungen aus den Emissionen, die im Posten sonstige Verbindlichkeiten ausgewiesen werden. Aufgrund der 1:1 Absicherung hat die Gesellschaft Bewertungseinheiten gebildet. Deren bilanzielle Abbildung erfolgt unter Anwendung der Einfrierungsmethode, d. h. Wertänderungen bleiben unberücksichtigt. Die Emissionen sowie die eingegangenen Hedgegeschäfte erfolgen überwiegend in EUR. Emissionen und Hedgegeschäfte wurden auch in USD, CHF, GBP, AUD, CAD, SEK und JPY abgeschlossen.

Erhaltene bzw. gezahlte Prämien für Emissionen und OTC-Optionen verbleiben bis zur Endfälligkeit bzw. Ausübung in den Posten sonstige Verbindlichkeiten bzw. sonstige Vermögensgegenstände.

Gemäß § 246 Abs. 1 HGB werden Rechnungsabgrenzungsposten gebildet um eine periodengerechte Gewinnabgrenzung zu gewährleisten.

Gemäß § 253 Abs. 1 HGB wurden Verbindlichkeiten mit ihrem Erfüllungsbetrag und Rückstellungen in der Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Aktive und passive latente Steuern wurden nicht in der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum Stichtag angesetzt, da keine temporären und quasi-permanenten Differenzen zwischen Handelsbilanzwerten und Steuerbilanzwerten zum Stichtag bestehen.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind zum Devisenkassakurs zum Bilanzstichtag umgerechnet. Die Position Guthaben bei Kreditinstituten beinhaltet auch Forderungen in USD. Gewinne aus Währungsumrechnungen werden in der Position sonstige betriebliche Erträge erfasst.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

C. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Bilanz

1. Sonstige Vermögensgegenstände

Die sonstigen Vermögensgegenstände enthalten überwiegend die gezahlten OTC-Optionsprämien in Höhe von EUR 4.411 Mio. (zum 31. Dezember 2013: EUR 4.279 Mio.).

Zum 30. Juni 2014 stellen sich die Buch- und Marktwerte dieser derivativen Finanzinstrumente wie folgt dar. Dies ist auch identisch mit der Höhe der mit Bewertungseinheiten abgesicherten Risiken (BE):

	Buchwert/BE (Mio. EUR)	Marktwert/BE (Mio. EUR)	
		Positiv	Negativ
OTC-Optionen für Optionsscheine			
Aktien	69	84	0
Commodities	35	18	0
Futures	21	46	0
Indizes	106	94	0
Wechselkurse	22	9	0
Sonstige Optionsscheine	13	1	0
Summe OTC-Optionen für Optionsscheine	266	252	0
OTC-Optionen für Zertifikate			
Aktien	1.109	1.178	0
Commodities	130	132	0
Futures	141	156	0
Indizes	2.239	2.473	0
Wechselkurse	51	51	0
Sonstige Zertifikate	4	7	0
Summe OTC-Optionen für Zertifikate	3.674	3.997	0
OTC-Optionen für strukturierte Anleihen			
Aktien	308	321	0
Indizes	131	162	0
Wechselkurse	6	5	0
Sonstige Zertifikate	26	53	0
Summe OTC-Optionen für strukturierte Anleihen	471	541	0
Gesamtsumme	4.411	4.790	0

Die Marktwerte der OTC-Optionen für die begebenen Optionsscheine, Zertifikate und strukturierten Anleihen werden nach einem modifizierten Black-Scholes-Verfahren beziehungsweise durch Monte-Carlo-Simulation unter Verwendung des Basispreises, der Restlaufzeit, Volatilität, Dividenden, Zinsen und unter Verwendung von weiteren Marktparametern berechnet. Spreads der eigenen Bonität und Marktliquidität wurden für die Bewertung der ausstehenden OTC-Optionen in gleicher Weise berücksichtigt wie für die entsprechenden Grundgeschäfte. Hierzu gibt es Ausnahmen z. B. bei Produkten mit amerikanischem Ausübungsrecht, d.h. Produkte, bei denen der Anleger jeden Tag sein Zertifikatsrecht ausüben kann.

Des Weiteren enthält diese Position Rückzahlungsansprüche aus zu hoch geleisteten Vorauszahlungen für Gewerbesteuer von TEUR 37 (zum 31. Dezember 2013: TEUR 98) sowie Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag von TEUR 28 (zum 31. Dezember 2013: TEUR 6) für die Geschäftsjahre 2013 und 2014, einen Anspruch aus Erstattung von Kapitalertragsteuer von TEUR 6

(zum 31. Dezember 2013: TEUR 17) sowie ein Körperschaftsteuerguthaben von TEUR 66 (zum 31. Dezember 2013: TEUR 66).

2. Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen gebildet für Jahresabschlussprüfungskosten TEUR 27 (zum 31. Dezember 2013: TEUR 65), für externe Dienstleistungen TEUR 90 (zum 31. Dezember 2013: TEUR 45) sowie für Steuerberatungskosten TEUR 17 (zum 31. Dezember 2013: TEUR 17).

3. Sonstige Verbindlichkeiten

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten handelt es sich im Wesentlichen um die Erlöse aus den begebenen Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen.

Das Emissionsvolumen und die Anzahl sowie die Gliederung der Restlaufzeiten der emittierten Produkte zum Stichtag ergeben sich aus folgender Übersicht:

	Anzahl	Emissionsvolumen Mio. EUR	< 1 Jahr	1 – 5 Jahre	> 5 Jahre
Optionsscheine					
Aktien	2.970	69	61	8	0
Commodities	850	35	32	3	0
Futures	460	21	18	3	0
Indizes	1.989	106	99	7	0
Wechselkurse	452	22	19	3	0
Sonstige Optionsscheine	2	13	3	10	0
Summe Optionsscheine	6.723	266	232	34	0
Zertifikate					
Aktien	2.570	1.109	564	532	12
Commodities	24	130	96	34	0
Futures	44	141	105	36	0
Indizes	1.985	2.239	1.706	512	20
Wechselkurse	7	51	37	15	0
Sonstige Zertifikate	9	4	1	4	0
Summe Zertifikate	4.639	3.674	2.509	1.133	32
Strukturierte Anleihen					
Aktien	2.102	308	276	31	0
Indizes	7	131	125	6	0
Wechselkurse	19	6	5	1	0
Sonstige Anleihen	12	26	10	12	5
Summe strukturierte Anleihen	2.140	471	416	50	5

D. Angaben und Erläuterungen zu den Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

1. Erträge aus Kostenerstattungen

Es handelt sich hierbei um erstattete Kosten, die der Gesellschaft durch die Emissionstätigkeit entstanden sind zuzüglich eines Aufschlags von 5%. Die Vergütung erfolgt von einer Schwestergesellschaft.

2. Aufwendungen aus der Emissionstätigkeit

Diese Position beinhaltet alle Kosten, die im Zusammenhang mit der Ausgabe von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen entstanden sind.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Sonstige betriebliche Erträge in Höhe von TEUR 1 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2013: TEUR 2) umfassen Wechselkursgewinne.

4. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Zinserträge und Zinsaufwendungen, die im direkten Zusammenhang mit der Emissionstätigkeit stehen, werden an die Schwestergesellschaft ohne Aufschlag weitergereicht bzw. von ihr erstattet. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres betrug der geleistete Ausgleich TEUR 1.767 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2013: TEUR 0). Dies wird in der Position sonstige betriebliche Aufwendungen ausgewiesen.

5. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Position Steuern vom Einkommen und vom Ertrag setzt sich aus Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 von TEUR 40 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2013: TEUR 30) und Gewerbesteuer für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 von TEUR 45 (erstes Halbjahr des Geschäftsjahres 2013: TEUR 31) zusammen.

E. Kapitalflussrechnung

Die GSWP hat als kapitalmarktorientierte Kapitalgesellschaft gemäß § 264 Abs. 1 Satz 2 HGB u. a. eine Kapitalflussrechnung aufzustellen. Diese Kapitalflussrechnung zeigt die Zusammensetzung und die Veränderungen des Zahlungsmittelbestands (Finanzmittelfonds) des Geschäftsjahres.

Als Cashflow aus operativer Geschäftstätigkeit werden insbesondere die Zahlungsvorgänge (Zu- und Abflüsse) aus der Emissionstätigkeit der Gesellschaft ausgewiesen. In den sonstigen Vermögensgegenständen sind insbesondere die von der Gesellschaft gezahlten Prämien für OTC-Optionsgeschäfte enthalten. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten insbesondere die erhaltenen Zahlungen aus der Emission von Optionsscheinen, Zertifikaten und strukturierten Anleihen. Die Zahlungsvorgänge aufgrund der Stellung von Barsicherheiten und deren Geldanlage werden in den anderen Forderungen und Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die Goldman Sachs International, London als Vertragspartner für die Absicherungsgeschäfte und die GSWP vereinbarten Barsicherheiten gemäß der Bestimmung „17 CFR Part 50 – Clearing Exemption for Swaps Between Certain Affiliated Entities“ der Commodity Futures Trading Commission zu stellen. Zahlungsmittelzuflüsse bzw. -abflüsse aus Finanzierungs- und Investitionstätigkeiten fanden in dem Geschäftsjahr nicht statt. Der Finanzmittelfonds setzt sich ausschließlich aus dem Guthaben bei Kreditinstituten von TEUR 265 sowie aus der Geldanlage der freien Liquidität bei verbundenen Unternehmen von TEUR 2.720 zusammen. Es wurden Steuerzahlungen in Höhe von TEUR 119 geleistet und Steuererstattungen in Höhe von TEUR 73 erhalten.

F. Sonstige Angaben

1. Geschäftsführung

Dr. Benon Janos (bis 14.05.2014)	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Dr. Jörg Kukies (seit 16.07.2014)	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Christian Schmitz	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Michael Schmitz (seit 14.05.2014)	Mitarbeiter der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt
Dirk Urmoneit	Mitarbeiter der Goldman Sachs International, London

Die Bezüge für die Geschäftsführung werden in vollem Umfang von der Goldman Sachs International, London beziehungsweise von der Goldman Sachs International Zweigniederlassung Frankfurt, Frankfurt am Main getragen.

2. Konzernabschluss

Die GSWP wird direkt zu 100% von der Konzernmutter The Goldman Sachs Group, Inc., Wilmington, Delaware gehalten und ist in deren Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen einbezogen. Der Konzernabschluss ist in den Geschäftsräumen der Gesellschaft erhältlich.

3. Mitarbeiter

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr keine Arbeitnehmer i.S.v. § 285 Satz 1 Nr. 7 HGB.

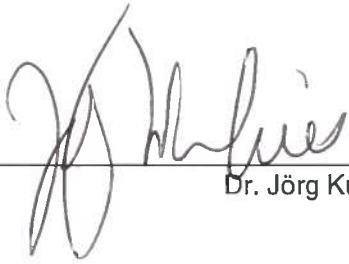
4. Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar für den Abschlussprüfer beträgt für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2014 TEUR 27. Es entfällt ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen.

G. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Halbjahresfinanzbericht ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt und im Lagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft beschrieben sind.

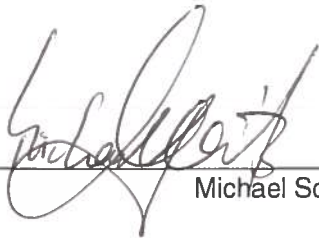
Frankfurt am Main, 04. August 2014



Dr. Jörg Kukies



Christian Schmitz



Michael Schmitz



Dirk Urmoneit

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Kapitalflussrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar 2014 bis 30. Juni 2014 (nicht testiert) im Vergleich zum Zeitraum 1. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 (testiert)

	2014 EUR	2013 EUR
1. Periodenergebnis	169.428,73	259.870,57
2. +/- Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	7.032,86	-70.691,62
3. -/+ Zunahme / Abnahme der sonstigen Vermögensgegenstände, insbesondere aus gezahlten Prämien für OTC-Optionen sowie Rechnungsabgrenzungsposten	-132.322.154,81	-136.192.413,25
4. -/+ Zunahme / Abnahme anderer Forderungen, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	2.796.433,78	-159.620.819,10
5. +/- Zunahme / Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten, insbesondere aus erhaltenen Prämien für emittierte Optionsscheine, Zertifikate und strukturierte Anleihen	132.647.517,65	135.969.637,98
6. +/- Zunahme / Abnahme anderer Verbindlichkeiten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.203.896,33	160.290.160,41
7. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	94.361,88	635.744,99
8. + Cashflow aus der Investitionstätigkeit	0,00	0,00
9. + Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
10. = Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	94.361,88	635.744,99
11. + Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	2.890.898,99	2.255.154,00
12. = Finanzmittelfonds am Ende der Periode	2.985.260,87	2.890.898,99

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH, Frankfurt am Main

Eigenkapitalspiegel

für den Zeitraum vom 31. Dezember 2013 bis zum 30. Juni 2014

	Gezeichnetes Kapital in EUR	Gewinnvortrag in EUR	Jahresüberschuss in EUR	Summe Eigenkapital in EUR
Stand zum 31. Dezember 2013	51.129,19	2.205.304,50	259.870,57	2.516.304,26
Einstellungen (+) / Entnahmen (-)		259.870,57	-259.870,57	0,00
Ergebnis des ersten Halbjahres 2014			169.428,73	169.428,73
Stand zum 30. Juni 2014	51.129,19	2.465.175,07	169.428,73	2.685.732,99

Nr.	Bezeichnung des Prospekts	Emittentin	Nachtrag Nr.	Datum des Prospekts	Punkt 1	Punkt 2	Punkt 3	Punkt 4	Punkt 5
1	Basisprospekt für Optionsscheine bezogen auf Indizes / Aktien bzw. aktienvertretende Wertpapiere / Währungs-Wechselkurse / Rohstoffe / Futures Kontrakte / Zinssätze / Dividenden Futures Kontrakte bzw. einen Korb bestehend aus Indizes / Aktien bzw. aktienvertretenden Wertpapieren / Währungs-Wechselkursen / Rohstoffen / Futures Kontrakten / Zinssätzen / Dividenden Futures Kontrakten	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	16	4. Juli 2013	Seite 10	Seite 341	Seiten 342 - 346	Seite 372	Seite 372
2	Basisprospekt für Wertpapiere (begeben als Zertifikate, Anleihen und Optionsscheine)	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	12	24. Oktober 2013	Seite 15 - 16	Seite 576	Seite 577	Seiten 604 - 605	Seite 605
3	Basisprospekt für das öffentliche Angebot von Open End Zertifikaten	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	6	9. April 2014	Seite 8	Seite 317	Seite 318	Seite 342	Seite 342
4	Basisprospekt für Wertpapiere (begeben als Zertifikate, Anleihen und Optionsscheine)	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	4	27. Juni 2014	Seite 14	Seite 528	Seite 529	Seite 557 - 558	Seite 558
5	Basisprospekt für Wertpapiere (begeben als Zertifikate, Anleihen und Optionsscheine)	Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH	2	11. August 2014	Seite 14	Seite 533	Seite 534	Seite 562 - 563	Seite 563

Der Nachtrag, die Prospekte, der Bericht und der Zwischenabschluss werden bei der Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten und sind darüber hinaus auf der Internetseite der Goldman Sachs International unter www.gs.de abrufbar.

Nach § 16 Absatz 3 Wertpapierprospektgesetz haben Anleger, die vor der Veröffentlichung dieses Nachtrags eine auf den Erwerb oder die Zeichnung von Wertpapieren, die unter den Prospekten, welche Gegenstand dieses Nachtrags sind, angeboten werden, gerichtete Willenserklärung abgegeben haben, das Recht, diese innerhalb von zwei Werktagen nach der Veröffentlichung dieses Nachtrags zu widerrufen, sofern der neue Umstand oder die Unrichtigkeit vor dem endgültigen Schluss des öffentlichen Angebots und vor der Lieferung der Wertpapiere eingetreten ist.

Der Empfänger des Widerrufs ist die Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt, MesseTurm, Friedrich-Ebert-Anlage 49, 60308 Frankfurt am Main.

Frankfurt am Main, den 21. Oktober 2014

Goldman Sachs International, Zweigniederlassung Frankfurt

gez. Lennart Wilhelm

Goldman, Sachs & Co. Wertpapier GmbH

gez. Lennart Wilhelm

gez. Carsten Wagner